

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	18.02.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Beleuchtung Hafestraße

hier: Antrag der Fraktion Grüne-Linke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.08.2007, TOP 8.1.5

Geänderter Beschluss:

Der Antrag wird in einen Prüfauftrag geändert mit dem Ziel, eine Planung zur Neuordnung der Straße zu erstellen und eine Gesamtkonzeption der Bezirksvertretung vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung zu prüfen:

1. Einbringung neuer Leuchtmittel in die vorhandenen Anlagen zur besseren Ausleuchtung der Straße.
2. Eindeutige Verkehrsführung mit farblicher Abmarkierung jeweils eines einseitigen Fuß- und Radweges und Sanierung derselben.
3. Einschränkung des Wildparkens
4. Barrierefreier Zugang zu den Fußwegen
5. Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1.:

Nach Aussage der RheinEnergie AG ist im kompletten Verlauf der Hafestraße eine Straßenbeleuchtungsanlage in Form von Peitschen- und Holzmasten vorhanden. Die Anlage

ist nicht auf dem neuesten Stand aber funktionstüchtig und ausreichend hell, so dass derzeit keine Anpassungen oder Umplanungen notwendig sind.

Bei bekannt gewordenen Störungen oder Ausfällen ist die RheinEnergie AG weiterhin bemüht, diese schnellstmöglich zu beheben.

Zu 2. – 5.:

Im Planfeststellungsabschnitt (PFA) 17 von Deutz bis Stammheim wird der Hochwasserschutz durch die Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) realisiert. Im Bereich der Hafensstraße geschieht dies durch eine Hochwasserschutzwand, die sich derzeit im Bau befindet. Im gleichen Zug wird die Stichstraße Am Pulverturm auf das Niveau der Deutz-Mülheimer Straße angehoben und zur Platzfläche umgestaltet. Durch diese Umgestaltung werden sich Wegebeziehungen ändern.

Die Neugestaltung der Hafensstraße kann nicht ausschließlich über Ummarkierungen erfolgen. Hier wäre ein Vollausbau nötig. Die geschätzten Kosten liegen bei 500.000 Euro. Mit einer Planung könnte erst begonnen werden, wenn die Arbeiten der StEB abgeschlossen und schlussvermessen sind. Mit einer Fertigstellung ist im Sommer 2008 zu rechnen. Eventuell ist bis dahin auch die Problematik des WDR-Standortes in der Hafensstraße geklärt, was dann in einer Planung ebenfalls berücksichtigt werden könnte.

Sollte die Erstellung einer Planung im Rahmen eines Vollausbaus für die Hafensstraße im Bereich zwischen der Fußgängerbrücke und dem neu entstehenden Platz Am Pulverturm erwünscht sein, bittet die Verwaltung um einen Planungsbeschluss.